



- hat es sich als kleine Einrichtung der Jugendhilfe zur Aufgabe gemacht, vogtlandweit den Pflegefamilien ein fürsorglicher Partner und Unterstützer zu sein.
- engagiert sich mit verlässlichen Leistungen und vielseitigen Angeboten für Pflegefamilien, damit diese sich bestens versorgt und im Familienalltag begleitet fühlen.
- bietet den Pflegefamilien die Möglichkeit, sich frei nach persönlichem Belieben und Bedarf bei den Angeboten zu bedienen und gern auch auf Zukunftsangebote Einfluss zu nehmen.
- gibt den Pflegefamilien eine Anlaufstelle, eine Gemeinschaft und gleichfalls die Möglichkeit des Einbringens für andere Pflegeeltern und Pflegekinder.
- beabsichtigt den Pflegeeltern für ihren unermüdlichen gesellschaftlichen Beitrag wertschätzend etwas zurückzugeben und sich für ihre Bedürfnisse fürsprechend aktiv einzusetzen.
- erachtet die Pflegefamilien als einen ganz besonderen Schatz und möchte gern, dass diese Familien mit ihren außergewöhnlichen Ressourcen stark bleiben.
- ist es ein Herzensanliegen, den vorgeprägten, entwurzelten, oft traumatisierten, beeinträchtigten Kindern im neuen, liebevollen Zuhause jederzeit pädagogisch zur Seite zu stehen.
- möchte Pflegefamilien dabei unterstützen, den Kindern Schutz und Förderung zu ermöglichen, damit diese Ihre Identität und ein stabiles Selbstwertgefühl aufbauen können.
- leistet zu dem einen Beitrag, dass neue, interessierte Familien ebenfalls Pflegefamilien werden und von Beginn an vollste Unterstützung erfahren.
- verfolgt mit dem sozialen Engagement das Ziel, dass auch jene vom Schicksal besonders betroffenen Kinder glücklich sein können und eine echte Zukunftschance erhalten.
- nimmt auf Wunsch auch konkrete Entlastungen bzw. Hilfestellungen im Alltag in den Blick und versucht eine positive „Kultur des Dialogs“ mit allen Beteiligten auszugestalten.
- ist eine wohlwollende Begleitungsidee und als ein richtiger Service für Pflegeeltern gestaltet, der über Ehrenamtliches hinausgeht und verbindliche Leistungen etabliert.

Pflegeelternservice "Dialogkultur"
Schenkendorfstr. 14, 08525 Plauen

www.dialogkultur.info ▪ mail@dialogkultur.info

Carsten Dathe 0173 - 370 730 4

Christine Schneider
schneider@dialogkultur.info ▪ 0179 - 918 113 5

Petra Rosch
rosch@dialogkultur.info ▪ 0162 - 195 635 1

Swetlana Richter
richter@dialogkultur.info ▪ 0176 - 118 188 07

Ergänzende Hinweise

- Unsere Arbeit richtet sich an Prinzipien systemischer Arbeit aus.
- Wir agieren lösungs-, ressourcen- und lebensweltorientiert.
- Alle Unterstützungen sind ganz maßgeschneidert möglich.
- Unabhängig arbeitend setzen wir persönliche Stärken gezielt ein.
- Wir leisten Arbeit für alle Betreuungsverhältnisse lt. §33 SGB VIII.
- Auf die Beratung besteht lt. §37.2 SGB VIII ein Rechtsanspruch.
- Wir arbeiten stets unter Gewährleistung der Vertraulichkeit.
- Die Aufträge orientieren sich ggf. auch am Hilfeplanverfahren.
- Gesetzliche Datenschutzbestimmungen werden eingehalten.
- Wir finanzieren uns aus Landes- und Kreismitteln bzw. Spenden.
- Detailinfos erhält man auf der Homepage oder besser im Gespräch.

Partner

- Pflegekinderdienst des Jugendamtes im Vogtlandkreis
- Landesjugendamt des Sächsischen Ministeriums für Soziales
- Vogtländische Erziehungsberatungsstellen mit Pflegeelternschulung

 **DER PARITÄTISCHE**
GESAMTVERBAND

VOGT
LAND
LANDKREIS

dialogkultur

BEGLEITUNG VON PFLEGEFAMILIEN

Information, Vernetzung
Austausch, Beratung, Coaching
Elterntreffen, Elternveranstaltungen
spezielle Unterstützung im Familienalltag
individuelle Betreuungsmomente für Kinder
Kinderveranstaltungen, Gruppenunternehmungen
Familienveranstaltungen, Feste, Wochenenden
Begleitete Umgänge mit Herkunftseltern
Weiterbildungsveranstaltungen
Interessenvertretung

- Wir bieten Pflegeeltern beratende Unterstützung an, für sämtliche Themen, die Pflegeeltern beschäftigen und wofür gedanklich Offenheit besteht.
- In unserer Beratungsarbeit richten wir uns an den Bedürfnissen der Pflegeeltern aus. Sie können die Themen selbst bestimmen oder alternativ sich von uns anregen lassen.
- Die Kontaktdichte, der Beratungsumfang und die Beratungsweise kann man ganz individuell verabreden und im Miteinander immer wieder neu anpassen.
- Von gelegentlichen Austauschen/Telefonaten, über regelmäßige Beratungsgespräche bis hin zu intensiveren Coachings ist alles möglich, man kann sich situativ und direkt verabreden.
- Häufig stehen die verschiedenen Betreuungsphasen bei der Integration der Pflegekinder, inklusive ihrer Wechselwirkungen mit der Pflegefamilie, im Mittelpunkt der Beratungen.
- Denkbar ist auch, die Entwicklungsprozesse des Pflegekindes zu reflektieren und einen auf die Verhaltensweisen ausgerichteten pädagogischen Umgang gemeinsam zu entwickeln.
- Auch Probleme im Zusammenleben, die Geschwisterkontakte, bestehende Loyalitätskonflikte oder die Gestaltung der Kontakte zu den leiblichen Eltern können Thema sein.
- Die Beratung schließt bei Bedarf auch den Umgang mit therapeutisch bewertungswürdigem Verhalten und den Blick auf Fördermöglichkeiten samt Angeboten und Ressourcen ein.
- Ebenso ist die Reflexion der Rollen im familiären System oder eine Beratung bei der Beendigung eines Pflegeverhältnisses und der Rückführung der Kinder möglich.
- Wenn Pflegeeltern der Weg nach Plauen zu weit ist oder die Anreisezeit einfach fehlt, beraten wir auch vor Ort, entweder zuhause oder in geeigneten Räumen in Wohnortnähe.
- Neben der Einzelberatung der Pflegeeltern sind natürlich auch Gespräche mit der gesamten Pflegefamilie, mit den Kindern oder ebenso mit der Herkunftsfamilie möglich.
- Es lassen sich gleichfalls für die Pflegeeltern Fragen der Hilfeplanung mit dem Jugendamt koordinieren bzw. zwischen den Helfersystemen gute Kooperationen gestalten.
- Sollten sich Krisen anbahnen bzw. belastende Konfliktsituationen eintreten, die zeitnah durch eine Beratung abzufedern sind, ist ein Termin innerhalb von 5 Werktagen realisierbar.

- Unsere Unterstützung möchten wir Pflegeeltern auch praktisch anbieten, ganz gleich wie die Wünsche der einzelnen Pflegefamilien geartet sind.
- Wir können entlastend im Familienalltag helfen, ob nun unterstützend zu Hause oder mit freizeit-/erlebnispädagogischen Kinderaktivitäten außerhalb des Haushalts.
- Es sind Einzelbetreuungen mit dem Pflegekind möglich und genauso gleichermaßen Aktivitäten mit einem anderen Pflegekind oder in einer Kleingruppe denkbar.
- So ließe sich ein Gruppenanschluss mit Kindern ähnlicher Biografien herstellen und in diesem Rahmen gezielt Beziehung gestalten und Hilfe bei der Identitätsbildung leisten.
- Das Angebot richtet sich aber ebenso an Geschwisterkinder, ob nun Pflegekind oder leibliches Kind und ganz unabhängig vom Alter, wenn wir den Familien dadurch dienlich sind.
- Mit unseren praktischen Familienunterstützungen könnten wir ferner Pflegeeltern in ihrer Rolle stärken, Ihnen Zuspruch geben und bei der Bewältigung von Herausforderungen helfen.
- Es lassen sich sowohl stellvertretend Momente gestalten bzw. Themen bearbeiten, aber auch gemeinsam Ziele verfolgen, die Aufträge an uns können dabei ganz unterschiedlich sein.
- Wir realisieren die Aufträge zeitnah, sobald Pflegeeltern eine konkrete Absprache mit dem Sozialarbeiter im Pflegekinderdienst getroffen haben, auch zum Stundenumfang.

- In den verschiedenen Regionen finden mindestens dreimal jährlich **Pflegeelterntreffen** statt, die dem Austausch dienen und zum Teil mit Gästen thematisch gestaltet werden.
- Im Jahresverlauf gibt es viele unterschiedliche **Unternehmungen** für Kindergruppen, zum Teil altersspezifisch, zum Teil auch mit Pflegeeltern, stets ganz breit gefächert.
- Um den Besonderheiten der Pflegekinder gerecht zu werden, organisieren wir jährlich mehrere, ansprechende **Wochenendfreizeiten** für Kids, Teens oder für Familien.
- Jedes Jahr veranstalten wir mindestens eine große **Weiterbildung**, wir greifen dabei die Bedürfnisse, Fragen, Inputwünsche der Pflegeeltern auf und betreuen synchron die Pflegekinder.
- Gleichfalls bemühen wir uns auch um **Vernetzungen**, z.B. mit Information zu Weiterbildungsangeboten anderer oder zu Veranstaltungen, die nützlich oder attraktiv erscheinen.
- Gelegentlich finden **Vital- und Mentalkurse** statt, die ganz praktisch und wohltuend auf ein Stützen und Stärken der pflegeelternlichen Leistungspotentiale abzielen.
- Unser **Sommer-Familienfest** ist als Jahreshöhepunkt stets ein kurzweiliges Erlebnis und bietet Raum für angenehme ungezwungene Begegnung mit den anderen Pflegefamilien.
- Kein Begleitungsjahr vergeht, ohne einen **Jahresabschluss**, der den Pflegekindern ansprechend ein vorweihnachtliches Erlebnis und den Pflegeeltern Gelegenheit zum Austausch bietet.
- Sollte das Jugendamt die Notwendigkeit für **Begleitete Umgänge** mit den Kindeseltern sehen, so können wir gern die Aufgabe über eine gewisse Zeit übernehmen.
- Unser Wirken zielt auch nach und nach auf passende Zukunftsformate für die **Verwandtenpflege**, die Bereitschaftspflege und die Erziehungsstellen ab, in Kooperation mit dem Jugendamt.
- Wir unterstützen auch **pflegeelternliche Eigeninitiativen**, vernetzen gern auf Wunsch Familien und greifen mit Vorliebe alle Anregungen der Pflegeelternschaft auf.
- Eine Art **Ressourcenfundus** wird auf der Homepage gepflegt, der mit seinen vielen Anregungen von und für Pflegeeltern allen gleichermaßen hilfreiche Informationen gibt.
- Wir unterstützen Pflegeeltern auch gern mit pädagogischen Einordnungen bei **Zuarbeiten** an Institutionen oder begleiten bei Bedarf zu wichtigen Terminen.
- Unsere räumlichen Ressourcen stellen wir auf Wunsch Pflegeeltern zur Verfügung, die **selbstorganisierte Geschwisterbegegnungen** oder persönliche Austausche mit Dritten wollen.
- Auf unserer Homepage ist immer der aktuelle **Veranstaltungskalender** einsehbar. Zudem versenden wir mehrmals jährlich einzelne Veranstaltungsofferten per Post und Mail.

